



Zeit für
Entwicklungs-
gespräche /
Elternarbeit

Förderungen für
berufsbezogene
Weiterbildungen

ausgezeichnete Rahmen- bedingungen

Intervision
und
Supervision
gesetzlich
Verankern

Vor-
bereitungszeit
auch für
HelferInnen

Reduzierung
Betreuungs-
schlüssel (ideal
wäre 15:1)

Erhöhung Vor-
bereitungszeit
auf 10
Stunden

Tertiärisierung
mit
entsprechender
finanzieller
Abgeltung

Förder-
strukturen
für 2.
Bildungsweg

Ausbildungs- offensive

Berufsum-
steigerInnen
aktiv
anwerben

familien-
freundliche
Methoden zB
Blended
Learning

Anpassung der
Ausbildungs-
plätze an hohe
Bedarfe

Bachelorstudium
mit aufbauendem
Master und
Öffnung für alle
MaturantInnen

Professionalität
führt zu
Entlastung!
Berufsbegleitende
Bildung
unterstützen!

Gehaltsschema
an Ausbildungs-
niveaus
anpassen

modulare
Ausbildungs-
formen

Validierung:
Anerkennung
von
informellem
Wissen

kindliches
Empowerment: Die
Einrichtung unterstützt
das Kind dabei, die
Verantwortung für das
eigenen Lernen zu
übernehmen

funktionierende
Elementarbildung
legt den
Grundstock für
das weitere Leben

Bewegung und
Freispiel wichtig
um sich im
Kindergarten
wohlfühlen!

Chancen- gerechtigkeit

Kinderbildung in
der frühen
Kindheit als
wesentliches
Element für
Schulreife

zweites
kostenloses
Kindergartenjahr

Elementar-
pädagogik ist
Bildungsarbeit
und nicht
Aufbewahrung

das historisch
gewachsene
Bild
upgraden

Paradigmen- wechsel in der Gesellschaft

Storytelling über
Bildungsauftrag
zB
Gemeindezeitung

Abbau von
Vorurteilen
gegenüber
männlichen
Pädagogen

weg vom
typischen
"Frauenberuf"

Bildungsbegriff
erklären: man
kann auch
spielerisch
lernen

kreative Inputs
z.B. Handwerk,
Tanz, Musik,
Theater, Kunst,
Zirkus, Forschen,
...

Elementarbildungs-
einrichtungen als
Gesundheits- und
Familien-
kompetenzzentren

multi- professionelle Teams

SonderpädagogInnen,
PsychologInnen,
SozialarbeiterInnen,
LogopädInnen,
SprachförderInnen,
ErgotherapeutInnen,
muttersprachliche
Betreuungspersonen

qualitätsvolles,
professionelles
und nachhaltiges
Konzept als Basis

Zeit für
professionelle
Elternarbeit: sind
täglich vor Ort;
familien-
ergänzender Fokus
als Chance!

unterstützendes
mobiles
Personal

administra-
tive
Assistenz-
kräfte

Übergang
KIGA - Schule
professionell
begleiten

sichere
Bindung
ermöglichen

Ressourcen für Inklusionsarbeit und Diagnostik

braucht jetzt
massiven Ausbau
des Systems

Bedürfnisse
der Kinder
haben sich
verändert!

mehr
heilpädagogische
Gruppen für
Kinder mit
starkem
Inklusionsbedarf

Zu rasch zu viel
Verantwortung:
führt zu
Überforderung!

professionelles Onboarding für Newbies

Mentoring bzw.
Coachingprojekte
und Supervision
beim
Berufseinstieg

Einstieg oft als
gruppenführende
PädagogIn
aufgrund von
akutem
Personalmangel!

Informations-
und
Erfahrungsaus-
tausch

Vernetzung

Stärkung der
Verhandlungs-
position

Austauschplatt-
form

Medienkompetenz
der Kinder für
gesunden
Medienkonsum

Medien- kompetenz

Bewusstsein der
Eltern in Bezug
auf kindliche
Entwicklung und
Medienkonsum

mediale
Kompetenz
der
PädagogInnen
stärken

Sprache bildet
Wirklichkeit: in
den Medien die
richtige Message
zu vermitteln